

**Dekret der Direktorin der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim  
Nr. 150 vom 05.11.2025****Ernennung der Mitglieder der Kommission für Abschlussprüfung des Junglandwirte-Lehrgangs  
und des Prüfungsverfahrens und der Bewertung****Kurs Oktober-Dezember 2025**

Artikel 1 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40 („Ordnung der Berufsbildung“) legt Folgendes fest: „Die Maßnahmen zur Berufsbildung stellen einen Dienst im öffentlichen Interesse dar, der darauf abzielt, einen Katalog von Bildungsmaßnahmen zur Erstausbildung, zur Qualifizierung, zur Umschulung, zur Spezialisierung, zur Fortbildung und zur Perfektionierung der Erwerbstätigen zu gewährleisten, und zwar im Rahmen einer ständigen Weiterbildung.“

Das Landesgesetz vom 10. August 1977, Nr. 291, Berufsbildungskurse von kurzer Dauer, legt fest in Artikel 1, Absatz 2/bis fest, dass die Schulen der Berufsbildung und die für die Berufsbildung zuständige Landesdirektion der Deutschen Bildungsdirektion, der Italienischen Bildungsdirektion und der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion für die Planung, Organisation und Durchführung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer zuständig sind.

Im Dreijahresplan des Bildungsangebotes 2024-25 bis 2026-27, genehmigt mit Beschluss des Schulrates vom 27.11.2024, ist festgeschrieben, dass die Fachschule Dietenheim den Lehrgang für Junglandwirte im Ausmaß von 220 Stunden anbietet. Der Kurs endet mit einer Prüfung, deren Modalitäten von der Fachschule festgelegt werden.

Dies vorausgeschickt

verfügt

die Führungskraft der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim:

1. Folgende Personen sind als Mitglieder der Kommission der Abschlussprüfung des Lehrgangs Junglandwirte, Zeitraum Oktober-Dezember 2025, ernannt:
  - Oberleiter Martin (Vorsitzender)
  - Schraffl Jakob (Fachlehrperson)
  - Erlacher Heidi (Sekretärin der Kommission)
2. Es gilt das Prüfungsverfahren und die Bewertung laut Anlage 1.
3. Eine Kandidatin, die den Kurs im Jänner-März 25 besucht hat, konnte aus persönlichen schwerwiegenden Gründen die Prüfung nicht absolvieren, und wird daher zur Prüfung im Dezember 25 zugelassen.



4. Das vorliegende Dekret wird an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den Prüfungskandidat\*innen ausgehändigt.

Die Direktorin  
Gertraud Aschbacher  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)



Anlage 1:

## **Bewertungskriterien und Abschlussprüfung - Junglandwirtelehrgang Oktober-Dezember 2025**

Der Lehrgang umfasst mind. 220 Stunden. Eine Anwesenheit von 90% an den Einheiten ist Voraussetzung dafür, dass der Kurs erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Erfolgreicher Abschluss des Kurses bei einer Endbewertung von mindestens Note 6.

Die Endbewertung setzt sich aus folgenden 2 Bereichen zusammen:

- 40 % Mitarbeit (jeder Referent mit einer Mindestunterrichtszeit von mehr als 6 Stunden, ausgenommen Referenten des SBB)
- 60 % Prüfungsnote bestehend aus Abschlussarbeit mit Präsentation + mündl. Prüfung + eventuelle Noten aus den jeweiligen Fächern, die die einzelnen Referenten während des Kurses vergeben

### **Mitarbeitsnote (Gewichtung 40%):**

Jeder Referent (ausgenommen Referenten vom SBB), der eine Mindestunterrichtszeit von mindestens 6 Stunden hat, bewertet die Mitarbeit der Kandidaten / Kandidatinnen mit einer Note zwischen 4 und 10. Aus den Noten wird der Durchschnitt berechnet. Die Mitarbeitsnote ist Teil der Endnote und wird mit 40 % gewichtet.

### **Prüfungsnote (Gewichtung 60%):**

Die restlichen 60% der Abschlussnote setzen sich 1) aus den eventuellen Noten / Prüfungen der einzelnen Lehrpersonen während des Kurses, 2) aus der schriftlichen Arbeit über den Hof und 3) der mündlichen Prüfung zusammen.

#### Zu 1) Eventuelle Noten der einzelnen Lehrpersonen:

Manche Referenten bewerten die Kandidaten während des Kurses, sodass diese Bereiche bei der mündlichen Prüfung nicht mehr abgefragt werden. Welche Fächer dies sind, wird von den jeweiligen Lehrpersonen direkt mit den Lehrgangsteilnehmern ausgemacht und der Prüfungskommission mitgeteilt.

#### Zu 2) Schriftliche Arbeit:

Die schriftliche Arbeit wird bereits im Vorfeld von Frau Mayr und der Prüfungskommission gesichtet und bewertet. Die Bewertungskriterien und der Abgabetermin werden von Frau Mayr festgelegt.

#### Zu 3) Mündliche Prüfung:

Prüfungsgespräch, in welchem zuerst die schriftliche Arbeit vorgestellt wird (diese soll um die 8-10 Minuten dauern - bitte nicht länger) und anschließend das Wissen in den einzelnen Fächern abgeprüft wird. Zeit je Kandidat ca. 35-45 Minuten. Die Referenten/Lehrpersonen bereiten für die Kommission für jedes mündlich zu prüfendes Fach einen Fragenkatalog vor, nach welchem sich die Kommission richten wird und welcher als Grundlage für das Prüfungsgespräch dient.



Es könnten sich noch Änderungen ergeben, diese werden zeitnah bekannt gegeben.

Für weitere Infos stehe ich immer gerne zur Verfügung!

Der Lehrgangleiter,

Oberleiter Martin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oberleiter Martin'.

Anhang:

- Prüfungsfächer für die mündliche Prüfung
- Liste Mitarbeitsnote

**Prüfungsfächer Junglandwirtelehrgang Oktober - Dezember 2025**

<b>Fach</b>	<b>Lehrperson / Referent</b>	<b>Anmerkung</b>
Bodenkunde und Sonderkulturen	Auer Josef	
Acker- und Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Düngerlehre	Schraffl Jakob	
Landwirtschaftliches Bauwesen	Gasser Martin	
Nutztierhaltung	Martin Oberleiter Pörnbacher Eugen Jaufenthaler Hannah	
Gemüsebau	Eisenstecken Josef	
Betriebswirtschaft	Schuster Michael	
Forst- und Almwirtschaft	Moling Gottlieb	
Betriebspräsentation	Mayr Bernadette	
Landtechnik	Burger Hannes	Herr Burger gibt Note wahrscheinlich während des Kurses
HACCP	Lind Petra	

**Fächer / Referenten des Junglandwirtelehrganges, die eine Mitarbeitsnote vergeben:**

<b>Fach</b>	<b>Lehrperson / Referent</b>
Bodenkunde und Sonderkulturen	Auer Josef
Lebensmittelverarbeitung: - Pflanzliche Produkte - Fleischverarbeitung - Milchverarbeitung	Auer Josef Hinteregger Anton Großgasteiger Helmut
Acker- und Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Düngerlehre	Schraffl Jakob
Landw. Bauwesen und dig. Programme in der Landwirtschaft	Gasser Martin
Nutztierhaltung	Martin Oberleiter Pörnbacher Eugen Jaufenthaler Hannah
Gemüsebau	Eisenstecken Josef
Betriebswirtschaft	Schuster Michael
Forst- und Almwirtschaft	Moling Gottlieb
Landtechnik	Burger Hannes
Betriebspräsentation	Mayr Bernadette